

## **Wenn schon nicht lachen, dann wenigstens zwinkern.**

*Aus unserer Reihe Witz und Wellness*

Es ist ja nicht so, als gäbe es in der deutschsprachigen Literatur keinen Humor. Im Gegenteil: Wirft man auch nur einen flüchtigen Blick über die Buchgebirge aus Herbst- oder auch Weihnachtsneuerscheinungen, dann findet sich so gut wie kein Titel, von dem nicht gesagt wird, dass der Autor nicht nur wortgewaltig, sondern auch humorvoll und geradezu witzig schreibt. Humor gehört längst zum Lobhudelstandard.

Was ist eigentlich Humor und was ist witzig? Und damit sind wir schon beim sogenannten 'augenzwinkernden Humor', von dem man allerdings sagen muss, dass er in der deutschsprachigen Literatur flächendeckend wütet und zwar schlimmer und verheerender, als es im mittelalterlichen Europa die Pest getan hat. Augenzwinkernder Humor ist nirgends mehr wegzudenken. Wo er sich einmal eingenistet hat, bleibt er und pflanzt sich wie ein Parasit unaufhaltsam fort. Und niemand anderer als er, der augenzwinkernde Humor, den Kritiker immer hochhalten und stolz vorzeigen, wenn es um die Frage geht, ob deutsche Literaten auch unernst schreiben können - niemand anderer als der Augenzwinkernde ist es, der das Ausland unbeirrt an seinem nervtötenden Klischee festhalten lässt, dass deutsche Gegenwartsliteratur so ziemlich das Humorloseste ist, was es auf diesem Planeten zu lesen gibt.

Augenzwinkernder Humor - eine urdeutsche Erfindung. Das ist Witz, über den man nicht lachen *muss*. Man *kann* aber. Er ist ein Lachangebot. Freilassender als der platte Scherz, über den man nicht anders kann als lachen. Niemand wird hier gezwungen. Schließlich gibt es den augenzwinkernden Humor ja nicht zum Nulltarif. Er setzt Wissen voraus. Bildung und Wissen. Belesenheit auf jeden Fall. Wer nicht belesen ist, soll auch nicht schmunzeln. Die Tür des feinen Hintersinns soll ihm verschlossen bleiben. Soll er sich doch vor die Glotze setzen, Chips in sich hineinstopfen und Comedyshows zum Ablachen benutzen.\*

Der Augenzwinkernde befindet sich an einem Ort, in dem Lachen eigentlich nicht angebracht ist, stattdessen Erbauung. Nachdenklichkeit. Und dennoch darf man lachen, das ist unerhört! Man tut es aber dennoch nicht, sondern zwinkert nur, zum Zeichen, dass man die Anspielung verstanden hat und sich sehr wohl bewusst ist, dass die Umwelt einen wohl kaum noch als feinsinniges Genie betrachten würde, wenn man laut herauslacht.

Fazit: Nicht nur Weltreligionen haben ein Problem mit dem Humor, sondern auch ganz normale Belesenheit, solide Allgemeinbildung oder auch allzu kulturelles Feingefühl.

\* Anmerkung:

*Das die Deutschen keinen Humor haben oder nur lachen, weil es gesund ist, trifft nicht zu. Nur dass sie auch in Sachen Humor Schnäppchenjäger sind. 20 Minuten TV-Fastfood, davon alle 5 Sekunden einen Lacher, das ergibt netto 240 Lacher. Das ist beachtlich und für den Preis unschlagbar. Für den Rest der Woche hat man dann den Kopf frei für ernste Dinge.*